

Die Philosophische Hintertreppe 34 Grosse Philoso

Yeah, reviewing a book **Die Philosophische Hintertreppe 34 Grosse Philoso** could mount up your near friends listings. This is just one of the solutions for you to be successful. As understood, skill does not suggest that you have astounding points.

Comprehending as capably as pact even more than further will come up with the money for each success. next to, the revelation as skillfully as insight of this Die Philosophische Hintertreppe 34 Grosse Philoso can be taken as skillfully as picked to act.

Die philosophische Hintertreppe - Wilhelm Weischedel 1994

Kritik der zynischen Vernunft - Peter Sloterdijk 1983

Medizin / Kritik.

Genderdiskurse und Körperbilder im Mittelalter - Ingrid Bennewitz 2002

National Union Catalog - 1978

Includes entries for maps and atlases.

Philosophy and History - 1975

The Self-destruction of the West - Damien François 2007

Voilà désormais plus de 10 000 ans que la civilisation occidentale s'est installée et voilà 10 000 ans qu'elle viole le sens même de la nature : la vie. En s'appropriant sans concession ce qui l'entourait, l'homme de l'Ouest a vu son horizon ployer sous la charge de la destruction qu'il lui avait lui-même réalisée. Sommes-nous des lycanthropes ou des vampires? Ces monstres si terrifiants qui sortent de notre imagination sont-ils en réalité la copie de notre comportement dévastateur? Prédateurs, nous pompons sans remords les énergies qui nous entourent. Jusqu'où ira-t-on?.

Critique of Cynical Reason - Peter Sloterdijk 1987

Europäisches Arbeitsrecht - Stephan Freiberg 2007

Library of Congress Catalog - Library of Congress 1974

Beginning with 1953, entries for Motion pictures and filmstrips, Music and phonorecords form separate parts of the Library of Congress catalogue. Entries for Maps and atlases were issued separately 1953-1955.

Geschichte der Philosophie - Peter Christian Lang 2016-08-09

Von der Antike bis in die Gegenwart. Verständlich und anschaulich geschrieben, führt der Klassiker durch die wichtigsten Stationen des philosophischen Denkens. Die 4. Auflage wurde um die philosophischen Entwicklungen seit den 1990er Jahren ergänzt. Dazu gehören u. a. Analytische Philosophie, Ethik, Virtuelle Realität, Philosophie der Gefühle und Philosophie als Lebensform. Eine Besonderheit ist das umfangreiche Kapitel über die Philosophie des Ostens: Indien, China, Japan.

Avoiding Social and Ecological Disaster - Rudolf Bahro 1994

Analyzes the extent of the developed world's commitment to consumption economics, and how radical but necessary changes in the world can come about. Rudolf Bahro maps the route by which a new civilization may be built, from the bottom up, by the users of it - people.

Das Motiv der Rückenfigur und dessen Bedeutungswandlungen in der deutschen und skandinavischen Malerei zwischen 1800 und der Mitte der 1940er Jahre - Guntram Wilks 2005

Der Verfasser geht der Frage nach welche Bedeutungswandlungen und -kontinuitäten das Motiv der Rückenfigur in der Malerei zwischen 1800 und der Mitte der 1940er Jahre auszeichnen. Die Frage nach der Aussagekraft dieses Motivs durchzieht dieses Buch, von seiner Autonomisierung als Motiv in der Kunst Caspar David Friedrichs, über seinen Einsatz als karikierendes Mittel in den Werken Spitzwegs und Menzels, den scheinbar zufällig ausgewählten Bildausschnitten Anna Anchers und Liebermanns bis hin zu den psychologisierenden Paarbildern Edvard Munchs. Dabei wird die vielfältige Bedeutung des Motivs der Rückenfigur deutlich, das sowohl Melancholie, Einsamkeit und Sehnsucht als auch die Spannung zwischen den Geschlechtern auszudrücken vermag. Daneben wurde das Motiv jedoch auch

als Stilmittel der Kritik sowie für künstlerische Momentaufnahmen des Alltags genutzt. Diese überhöhte oder profanisierte Bedeutung des Motivs spiegelt oftmals die Kunstauffassungen und philosophischen Strömungen seiner Zeit wie auch die persönlichen Gefühle und Ansichten des Künstlers wider. Ein einführender Rückblick auf die Genese und die unterschiedlichen Funktionen des Motivs der Rückenfigur in der Kunst vor 1800 sowie ein abschließender Ausblick in die Gegenwart bilden den Rahmen dieser wissenschaftlichen Arbeit.

Wie finde ich philosophische Literatur - Siegfried Detemple 1986

[Why Can't Philosophers Laugh?](#) - Katrin Froese 2017-06-15

This book analyzes Western and Chinese philosophical texts to determine why laughter and the comic have not been a major part of philosophical discourse. Katrin Froese maintains that many philosophical accounts of laughter try to unearth laughter's purpose, thereby rendering it secondary to the intentional and purposive aspects of human nature that impel us to philosophize. Froese also considers texts that take laughter and the comic as starting points, attempting to philosophize out of laughter rather than merely trying to unearth reasons for laughter. The book proposes that continuously unraveling philosophical assumptions through the comic and laughter may be necessary to live well.

Die philosophische Hintertreppe - Wilhelm Weischedel 1974

Bibliografisch Repertorium Van de Wijsbegeerte - 1998

[Katalog Philosophie](#) - 1987

Literatur als Medium - Oliver Jahraus 2003

Library of Congress Catalogs - Library of Congress 1976

Die philosophische Hintertreppe - Wilhelm Weischedel 2008

Die Hintertreppe benützt man dort, wo man Zugang hat und sich zu Hause weiß. Die Hintertreppe ist, so sagt Weischedel, "der Zugang zum unmittelbar Menschlichen". So lernen wir in diesem Buch die Philosophen als die Menschen kennen, die sie sind. Weischedel läßt uns am Privatleben jener Männer teilnehmen, die den Gang der europäischen Geistesgeschichte bestimmt haben. Er zeigt uns aber gleichzeitig, dass das Anekdotische Fragen aufwerfen kann, die an das Wesen des Philosophierens rühren. Wer sich Weischedel und den von ihm empfohlenen Hintertreppen anvertraut, kommt ohne Umstände ans Ziel. Er wird in die großen Gedanken und Systeme der Philosophen eingeführt und dadurch animiert, den Fragen, die die Welt bewegen, auf den Grund zu gehen. (Quelle: www.herbig.net).

Die Erde ist mir Heimat nicht geworden - Dagmar von Gersdorff 2006

[Heideggers »Sach-Verhalt« und Sachverhalte an sich](#) - Juraj-D. Ledic 2013-05-02

Heidegger nennt das Er-eignis, welches seinerseits nichts anderes ist als das Sein, den Sach-Verhalt. Er nennt das Sein, welches nichts anderes sein soll als Differenz, den Sachverhalt. Diese Aussage fordert dazu heraus, sich auf Sachverhalte als solche zu besinnen, um durch die systematische Betrachtung von Sachverhalten die Grundlage für eine kritische Auseinandersetzung mit Heideggers Sein als Sach-Verhalt bzw. Sachverhalt zu schaffen. Die Schaffung dieser Grundlage ist das Ziel der vorliegenden Untersuchung. Dies erfordert

einerseits nichts Geringeres als eine Darstellung dessen, was das Selbst oder die »Selbigkeit« von Heideggers Sein selbst, was m.a.W. die ontologische Differenz des Seins und was die Seinsverlassenheit sein soll. Andererseits aber ist es unabhängig von Heideggers Sach-Verhalt vor allem nötig, das Sein von Sachverhalten, d.h. ihr »Sosein« und »Dasein« einer Untersuchung zu unterziehen, und diese Untersuchung als die zentrale Aufgabe dieser Arbeit durchzuführen. Die Anwendung der Untersuchungsergebnisse auf Heideggers Sein als Sach-Verhalt/Sachverhalt zeigt: Heideggers Sein selbst, welches Sach-Verhalt sein soll, vermag Sachverhalte nicht zu erreichen und muß an Sachverhalten seine äußerste Fragwürdigkeit kundtun.

Der andere Feuerbach - Udo Kern 1998

Welten der Angst - Veit Etzold 2002-11-04

Inhaltsangabe: Einleitung: In der Magisterarbeit Das Unbekannte als Ursprung der Faszination und des Grauens im Werk von Howard Phillips Lovecraft beschäftigt sich der Verfasser mit einem Autoren, dessen Werke im angelsächsischen Sprachraum schon seit langem von den Kennern der Horrorliteratur geschätzt werden, in deutschsprachigen Ländern jedoch eher einer begrenzten Leserschaft bekannt sind. Das Grundthema der Angst in der Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts wird von Lovecraft auf bemerkenswert ingeniose und kreative Weise gestaltet: Im völligen Gegensatz zur Detektivhandlung, in der eine konkrete angstausslösende Situation durch intellektuelles Vermögen bewältigt wird, geht es bei Lovecraft um ein nicht zu bewältigendes Grauen, das literarisch kunstvoll aufs äußerste gesteigert wird. Der Verfasser interpretiert Lovecrafts Werke aus der Perspektive eben dieses intellektuell nicht faßbaren Grauens, dessen Ursprung er im Unbekannten sieht. Er beschreibt die Relevanz ästhetischer Traditionen wie auch der Psychoanalyse Freuds für die Vorstellungswelt Lovecrafts und analysiert dessen literarisch suggestiv evozierten Alptraumwelten. Die Studie, die verschiedene Aspekte des literarisch gestalteten Grauens im Werk Lovecrafts behandelt, führt konsequent zu einer Begründung der nachweisbaren Betroffenheit der Leser: Sie entsteht aus unserem Unbehagen vor dem unendlichen Universum und unserem Unbehagen vor der Tiefe des eigenen Selbst.

Inhaltsverzeichnis: Inhaltsverzeichnis: 1. Howard Phillips Lovecraft - Der Gentleman von Providence 6 1.1 Einleitung 7 1.2 Ästhet und Décadent des 18. Jahrhunderts 11 1.2.1 Elegant Amusement 15 1.2.2 Der Augenblick und die Ewigkeit Lovecrafts Providence 19 1.3 Equality is a joke - Lovecraft als Feind der Republik 27 2. Im Bann des Erhabenen - Von Petrarcas Besteigung des Mont Ventoux zu einer Ästhetik des Bösen 35 2.1 Longinus sublimity 36 2.2 Edmund Burke und die Ambivalenz des Schreckens 38 2.2.1 Taste und Imagination 38 2.2.2 The Beautiful and the Sublime 42 2.3 Das Erhabene als ästhetische Erfahrung bei Immanuel Kant 47 2.3.1 Realität und Wirklichkeit 48 2.3.2 Analytik des Erhabenen bei Kant 50 2.4 Francesco Petrarca - Pionier des Erhabenen 56 3. In the Eyes of the Falling Dreamer - Traum und Alptraumwelten im Werk HP Lovecrafts 60 3.1 Der Traum in Lovecrafts Denken 61 3.2 Verschiedene Diskurse des Traums 63 3.2.1 Der Surrealismus 63 3.2.2 Die Traumdeutung bei Sigmund Freud 65 3.3 Der Traum als Offenbarung des Jenseits bei [...]

Cultural Interactions in the Romantic Age - Gregory Maertz

Charts the interactive contours of European culture of the late eighteenth to mid-nineteenth centuries, extending the chronological limits of Romanticism by identifying fresh links among works, authors, contexts, and institutions across national and linguistic borders.

Handbuch der Geschichte der Philosophie - Wilhelm Totok 1964

Kierkegaardiana - Niels Thulstrup 1996

The Spirit of Science - David Lorimer 1998

Distinguished scientists and thinkers from a wide range of disciplines examine the relationship of scientific knowledge and practice to the wider dimension of human life and awareness.

Professionsethische Grundlagen und Reflexionen im Kontext der Sozial- und Gesundheitswissenschaften - Markus Seibt 2023-09-18

Dieses Lehrbuch vermittelt Studierenden der Sozial- und Gesundheitswissenschaften fundierte ethische Kompetenzen für ihre spätere Berufspraxis in den vielfältigen Handlungsfeldern. Der Autor macht deutlich, dass Soziale Arbeit und Gesundheitsberufe im Kern ethische Professionen sind und der Weg zur Profession nur über eine Berufsethik führt. Anhand konkreter Fallbeispiele und Dilemmata aus dem Berufsalltag (Angewandte Ethik) werden zentrale Fragen der Professionsethik praxisnah erörtert. Studierende erhalten zunächst einen Überblick über wichtige philosophische, anthropologische und ethische Ansätze und Prinzipien. Weitere Kapitel widmen sich aktuellen Herausforderungen wie Friedensethik, Klimaprotestaktionen, Künstlicher Intelligenz, Interkulturalität und Interreligiosität, Rollenkonflikten und Ökonomisierung. Mit Hilfe einer vom Autor entwickelten speziellen Diskursmatrix werden die ethischen Dimensionen der Themen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Diesen pädagogisch-didaktischen Ansatz hat der Autor auf der Grundlage seiner langjährigen Expertise als Lehrender mit Lernenden an Hochschulen (weiter-)entwickelt. Urteilsfähigkeit und begründete Entscheidungsfindung werden ebenfalls trainiert. Insgesamt vermittelt das Buch die professionsethischen und reflexiven Kompetenzen, die für verantwortliches, wertebasiertes Handeln in Sozialer Arbeit und in Gesundheitsberufen unerlässlich sind. Ein Muss für angehende Profis!

Søren Kierkegaard Literature, 1956-2006 - Aage Jørgensen 2009

This bibliography on Søren Kierkegaard carries on the work of Jens Himmelstrup's international bibliography (1962). It collates everything written about Kierkegaard - books, contributions to edited collections, and journals - and also features an appendix of primary text editions and translations. Discussion notes, reviews, etc., are catalogued according to the items they refer to. The bibliography contains more than 5,600 primary entries and is a testament to the expanding worldwide interest in the Danish philosopher. It also remedies the deeply-felt need for a collected overview of the extensive literature on Kierkegaard.

Ich weiß, dass ich nichts weiß - S. I. Lerch 2023-07-25

Scholar trifft im Internet auf Magister und Bakkalaureus, die ihn in ein erschütterndes Wissen einweihen... Der Essay vermittelt in Dialogform die wichtigsten Grundlagen der Erkenntnistheorie: Vermitteln die Naturgesetze uns Wissen? Haben wir einen freien Willen? Wie verarbeiten wir die Wirklichkeit? Gibt es Wirklichkeit überhaupt? Was ist Bewusstsein?

34 grosse Philosophen in Alltag und Denken - Wilhelm Weischedel 1980

Subject Catalog - Library of Congress 1970

Viel erreicht - was nun? - Silke Strauß 2003

Germanistik - 1977

Kant-Studien - Hans Vaihinger 1978

Does God Exist - Hans Kung 2013-01-02

Does God exist? The question implies another: Who is God? This book is meant to give an answer to both questions and to give reasons for this answer. Does God exist? Yes or no? Many are at a loss between belief and unbelief; they are undecided, skeptical. They are doubtful about their belief, but they are also doubtful about their doubting. There are still others who are proud of their doubting. Yet there remains a longing for certainty. Certainty?

Whether Christians or Jews, believers in God or atheists, the discussion today runs right across old denominations and new ideologies—but the longing for certainty is unquenched. Does God exist? We are putting all our cards on the table here. The answer will be "Yes, God exists," As human beings in the twentieth century, we certainly can reasonably believe in God—even more so in the Christian God—and perhaps even more easily today than a few decades or centuries ago. For, after so many crises, it is surprising how much has been clarified and how many difficulties in regard to belief in God have melted into the Light that no darkness has overcome.

Weischedels Minimaltheologie im Spiegel der Sprachkunst - Dieter Radaj

2016-09-01

Bausteine zu einer zeitgemäßen Gotteslehre - diese legt Dieter Radaj vor, ausgehend von der streng rationalen philosophischen Theologie Wilhelm Weischedels. Dieser "Minimaltheologie" wird die Lebensphilosophie dreier bekannter Sprachkunstwerke gegenübergestellt. Der Willensentscheid, die Lebenswirklichkeit ganzheitlich zu erfassen, führt zur christlichen Offenbarungstheologie, die sich als verträglich mit den neueren Erkenntnissen der Natur- und Geisteswissenschaften erweist. Die Frage nach der Verantwortlichkeit des Menschen auf dieser Erde im Verhältnis zum ewigen Gottesreich wird aus Sicht der christlichen, islamischen und jüdischen Theologie erörtert.

Guide bibliographique des études de philosophie - Jacques Follon 1993

The Philosophy of Viagra - 2011-01-01

The impotency remedy Viagra is the fastest selling drug in history. It has grown beyond being simply a medical phenomenon, but has achieved the

status of cultural icon, appearing on television as a pretext for jokes or even as a murder weapon. Viagra has socio-cultural implications that are not limited to sexuality. The Philosophy of Viagra offers a unique perspective as it examines the phenomenon of Viagra through ideas derived from more than two thousand years of philosophical reasoning. In philosophy, Eros has always had a central position. Since Plato, philosophy has held that desire is not only a medical but also a spiritual phenomenon and that scientific explanations claiming to give an exhaustive account of erotic perception are misleading. Philosophical ideas are able to debunk various scientific rationalizations of sexuality – one of which is the clinical-sexological discourse on Viagra. In this volume, several authors interpret Viagra through the lens of classical philosophy explicating the themes of immortality and hedonism. Others offer psychoanalytical considerations by confronting clinical sexology with psychological realities. Still others evoke intercultural aspects revealing the relative character of potency that the phenomenon of Viagra attempts to gloss over.